

Vorarlberg verfügt über eine effiziente öffentliche Verwaltung - gestärkt durch eine funktionierende interkommunale Zusammenarbeit (W_4)

Eine wirtschaftsfreundliche Verwaltung ist wesentlicher Faktor für die Attraktivität eines Wirtschaftsstandorts. Diese zeichnet sich durch optimierte Verwaltungsstrukturen und neue Modelle in der Standortentwicklung als Kooperation zwischen öffentlicher Verwaltung und privaten Investoren aus. Neue Konzepte erhöhen die Verfügbarkeit von Grund und Boden.



Optimale Infrastrukturangebote und hohe Lebensqualität erhöhen die Standortattraktivität (W_5)

Ein leistungsfähiges Infrastrukturangebot (Verkehr, Energie, Kommunikation) und hohe Lebensqualität (dazu zählen insbesondere ein gesunder Lebensraum, hohe Freizeitqualität, Sicherheit, attraktives Bildungsangebot, Gesundheitsversorgung, Kinderbetreuungseinrichtungen) bilden den Rahmen für die Standortattraktivität und die Entwicklung neuer Betriebsstandorte. Dies trägt auf Dauer dazu bei, ein ausreichendes Potenzial an qualifizierten Arbeitskräften zu sichern. Infrastrukturdefizite werden beseitigt.

Finanzierungsmodelle, PPP- Modelle (W_9)

PPP-Projekte leisten einen wertvollen Beitrag bei der Realisierung attraktiver Rahmenbedingungen für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft. Für die Entwicklung und Realisierung von Betriebsgebieten wird deshalb die Kooperation von Land, Gemeinden und privaten Immobilienentwicklern im Rahmen von PPP-Modellen angestrebt. Dabei spielen auch innovative Finanzierungsmöglichkeiten, welche PPP-Modelle eröffnen, eine wichtige Rolle.

Maßnahmen

Entwicklung innovativer Finanzierungs- bzw. Investorenmodelle für PPP-Projekte



Bewusstseinsbildung (W_10)

Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung breiter Bevölkerungsschichten über den wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Stellenwert expandierender, zukunftsfähiger und vitaler Unternehmen tragen zum Abbau von Widerständen gegenüber der Erweiterung von Betriebsstandorten bei. Dies basiert z.B. auf dem Erfolg von Informationskampagnen, in denen der Wirtschafts- und Innovationsstandort Vorarlberg auch nach innen (Innenmarketing) präsentiert wird. Andererseits erfolgt auch bei Unternehmern eine Bewusstseinsstärkung zu Themen der Raumordnung und Gemeindeentwicklung.

Gesamtkonzept (W_11)

Grundlage für die Betriebsgebietsentwicklung stellen attraktive und moderne Gesamt-/Strukturkonzepte sowie Bebauungspläne dar, um eine qualitativ hochwertige und geordnete Standortentwicklung – im Rahmen einer langfristigen Perspektive – zu garantieren.

Im Hinblick auf den Wirtschaftsstandort wird mittel- bis langfristig eine Expansion der Betriebsflächen erforderlich sein. Die Ausweitung der Betriebsgebiete soll unter den genannten Voraussetzungen erfolgen, wobei insbesondere Rücksicht auf bestehende Strukturen und Qualitäten (v.a. verkehrliche Anbindung) zu nehmen sowie eine Entwicklung in geordneten Räumen im Rahmen einer langfristigen Perspektive anzustreben ist (Basis: Gesamtkonzept).

Maßnahmen

Erstellung von räumlichen Entwicklungs- und Gesamtkonzepten für die definierten Betriebsgebiete